

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

6. Armee erhielt eine kurze Weisung (die nur inhaltlich bekannt ist), nach der sie nach Beendigung ihrer Versammlung zum Angriff in nordöstlicher Richtung gegen den westlichen deutschen Heeresflügel antreten sollte. General Joffre gibt an, daß er dabei eine Umfassung des Flügels erstrebt habe. In einem Telegramm dankte er dem englischen Führer für die außerordentlichen Dienste, die die englischen Truppen in den letzten Tagen der Sache der Verbündeten erwiesen hätten<sup>1)</sup>.

Wann General Joffre von dem Ergebnis der Schlacht von Le Cateau und von dem Entschluß des englischen Führers, bis in die Linie La Fère—Noyon zurückzugehen, Kenntnis erhalten hat, ist nicht genau bekannt. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß dies spätestens am 27. August mittags der Fall gewesen ist, denn am Nachmittag entschloß sich der französische Oberkommandierende, erneut den Marschall aufzusuchen. Diesmal fand der Besuch in Noyon statt, wohin das englische Hauptquartier inzwischen übergesiedelt war. 27. August.

Marschall French hatte am 27. August morgens persönlich das Südufer der Dise bei Noyon daraufhin erkundet, ob hinter diesem natürlichen Abschnitt eine Neuordnung der englischen Truppen und die Wiederherstellung ihrer Kampfkraft erfolgen könnte; das Gelände schien eine solche Absicht zu begünstigen. Der englische Führer hatte im Augenblick des Eintreffens des Generals Joffre zwar weitere Einzelheiten aus den Kämpfen bei Le Cateau erfahren, ohne jedoch den vollen Umfang der Verluste des II. Korps zu kennen.

Der französische Oberbefehlshaber entwickelte seine Absicht, mit dem linken Flügel der verbündeten Armeen in die allgemeine Linie Reims—Amiens zurückzugehen. Er sicherte dem Bundesgenossen zu, daß die französische 5. Armee Befehl erhalten werde, die Engländer von dem lästigen Druck der verfolgenden Deutschen zu befreien, und teilte Näheres über die Versammlung der französischen 6. Armee auf dem linken Flügel der Engländer mit.

Dieser Entschluß bewegte sich noch völlig im Rahmen der Instruction générale Nr. 2 vom 25. August; aufgegeben wurde nur die damals vorgesehene Stellung bei St. Quentin—Péronne, weil die vom englischen Führer am 26. August erteilten Anordnungen ja bereits den Rückmarsch über diese Linie hinaus nach Süden vorgesehen hatten.

<sup>1)</sup> „History of the Great War. — Military Operations“, compiled by Brigadier-General J. E. Edmonds, Band I, S. 199. — Das Werk wird der Kürze wegen im folgenden nur mit „Edmonds“ bezeichnet.